



Stand-Up-Paddler im Boizenburger Hafen. In diesem Jahr soll auch vom Wasser aus Müll gesammelt werden. Die Aktion startet am 7. August. B. John/Stadt Boizenburg

Lokales

24. Juli 2021 | Seite 9

⌚ 3 min.

Vom Wasser aus wird Müll gesammelt

Am 7. August geht es in Boizenburg mit einem Sommerputz los / Es folgen Konzerte und das Stadtradeln

Mayk Pohle

Boizenburg war bei gemeinsamen Aktionen von und mit den Bürgern schon immer besonders ehrgeizig und wird das auch in den kommenden Wochen wieder mit seinem „Eventsommer“ unter Beweis stellen. Der fängt zwar coronabedingt in diesem Jahr etwas später an, soll aber mit 19 Veranstaltungen dann bis zum 3. Oktober sehr viele Möglichkeiten zum Mitmachen bieten. Ein Aktionsbündnis hat am Freitag die ersten Aktionen und Ideen vorgestellt. Begonnen wird am 7. August mit einer großen Müllsammelaktion in der Stadt. Die war im vergangenen Jahr bereits erfolgreich gelaufen. Es soll aber in den kommenden Wochen nicht nur gemeinsam gearbeitet werden. Es geht ums Hören, Testen, Entdecken und Bauen. Gemein-

sam. Schließlich, so Mitorganisatorin Beatrice John, gehe es jetzt darum, wie die konkrete Zukunft in der Stadt und im Zusammenleben aussehen soll.

Sommerputz heißt die Aktion, mit der am 7. August alles wieder beginnen soll in Boizenburg. Und nicht nur Gunnar Schenk rechnet als einer der Ideengeber fest mit einer regen Teilnahme. Das habe die gleiche Aktion im vergangenen Jahr gezeigt, bei der immerhin 120 Menschen mitmachten. Dieses Mal wird sogar mit noch mehr Sammlern gerechnet. Treff ist am Mittag am Weidenschneck. Von 12.30 bis 16 Uhr soll dann dort und an vielen anderen Stellen der Stadt sowie der Umgebung Müll gesammelt und zur Sammelstelle gebracht werden.

Am folgenden Tag wird aus den eingesammelten und einst weggeworfenen Resten eine Müllskulptur entstehen. Hier hilft die Künstlerin Kairi Uibo-Müggenburg. Bereits am 7. August soll es als Belohnung für die fleißigen Müllsammler ein Konzert mit der Vellahner Band „Am besten Morgen“ geben. Einen Tag später wird ab 13 Uhr im Hafen an der Skulptur gebaut, es gibt Angebote zum Essen und Trinken aus der Region und auch wieder Musik. Am Start ist „Albas Ahoi“, die frischen Wind aus dem Hamburger Hafen mitbringen. Neu in diesem Jahr ist: Es wird auch Müll auf dem Wasser gesammelt, dafür stehen Stehpaddel zur Verfügung.

Auch wenn es das Stadtradeln in Boizenburg schon länger gibt, so wird in der Elbestadt an diesem Wochenende ganz offiziell wieder damit begonnen und zum Eventsommer gezählt.

„Boizenburg/Elbe ist vom 24. Juli bis 13. August 2021 mit von der Partie. In diesem Zeitraum können Mitglieder des Kommunalparlaments sowie alle Bürger und alle Personen, die in in der Stadt arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen bei der Kampagne Stadtradeln des Klima-Bündnis mitmachen und möglichst viele Radkilometer sammeln“, teilte die Stadt in diesen Tagen mit. Im Jahr 2020 gab es in der Stadt 16 Mannschaften mit 149 Aktiven, die es insgesamt auf 41.396 Kilometer brachten.

Es geht aber noch viel weiter mit den Angeboten. Beim Kino-Klub und dem Kulturzentrum „Minna“ bereite man sich schon auf die zweite Auflage des Workshops im Poetry Slam vor. Vor allem Jugendliche sollen hier eine Möglichkeit bekommen, sich mit der Dozentin Jule Weber in drei Tagen vorzubereiten und dann die Ergebnisse öffentlich vorzustellen, berichtete Sara Puchert vom „Kulturschiff Minna“.

Die nächsten Stichworte im August sind „Frauenexpedition 2.0“, der Hafensommer, die Messe für „Klima, Technik und Stadtleben“ und die Aktion „Bahlen wird begrünt“. Beatrice John: „Es geht schon darum, dass wir gemeinsam herausfinden, wie wir in dieser Stadt, dieser Region in den kommenden Jahrzehnten leben wollen und was auch aus klimatischer Sicht nötig ist.“ Das geht dann auch ganz praktisch, weiß Luise Lukow von der Stadtverwaltung. Sie wünscht sich beispielsweise von den Radfahrern, dass sie genau testen, wo Radwege in der Stadt fehlen, repariert oder verbessert werden müssen. Das soll über die App zum Stadtradeln aber auch ganz analog per Postkarte an die Stadt gehen.